

Einladung zur Tagung

Dienstag, 25. Oktober 2011

Kleisthaus, Mauerstraße 53, 10117 Berlin

UN-Behindertenrechtskonvention:

# Deutschland auf dem Weg zur barrierefreien Gesellschaft?!



**BKB**

Bundeskompetenzzentrum  
Barrierefreiheit



Deutsches Institut  
für Menschenrechte



Eigentlich ist alles klar: Seit 2009 fordert die UN-Behindertenrechtskonvention Barrierefreiheit für alle Menschen – mit und ohne Behinderungen. Barrierefreiheit ist Teil der Menschenrechte. Soweit die Theorie.

In der Praxis ist es allerdings noch lange nicht selbstverständlich, dass Menschen ungeachtet ihrer Beeinträchtigungen und ihrer individuellen Fähigkeiten gleichberechtigt in Deutschland leben. Es gibt einstellungs- und umweltbedingte Barrieren, die Menschen behindern. Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet dazu, diese Barrieren systematisch zu erfassen und schrittweise abzubauen.

Wie können Unternehmen, Verbände oder staatliche Stellen Barrierefreiheit in ihrem Handeln ganz selbstverständlich berücksichtigen und umsetzen? Sind Zielvereinbarungen, Aktionspläne oder Behindertengleichstellungsgesetze geeignete Instrumente? Bedarf es weiterer gesetzlicher Regelungen? Über diese und weitere Fragen möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

## Programm

Dienstag, den 25. Oktober 2011

10:00

### Begrüßung

**Andreas Bethke**

Vorsitzender des BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit

**Dr. Valentin Aichele**

Leiter der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention

10:15 – 12:00 **Barrierefreiheit im Licht der UN-Behindertenrechtskonvention**

Wo steht Deutschland in Sachen Barrierefreiheit?

Wie barrierefrei soll es gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention sein?

**Dialoggespräch und Diskussion mit dem Publikum**

**Dr. Marianne Hirschberg**

Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention

**Andreas Bethke**

Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit

Moderation: **Elke Bitterhof**, Journalistin und Moderatorin

12:00 – 13:00 **Mittagspause**



13:00

### Wege zur Barrierefreiheit

Diskussion unterschiedlicher Instrumente in Arbeitsgruppen

#### **Arbeitsgruppe 1**

**Maßnahmen zur Barrierefreiheit auf nicht-gesetzlicher Grundlage:  
Aktionspläne...**

- Barrierefreiheit im Aktionsplan der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)  
Klaus Buhmann, DGUV
- Barrierefreiheit im Aktionsplan der Stadt München  
Thomas Bannasch, Stadt München
- Leitfaden zur Barrierefreiheit des Deutschen Museumsbundes  
Dr. Rüdiger Leidner, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband, BKB-Projekt „Barrierefreie Museen“  
Bettina Scheeder, Deutscher Museumsbund

Moderation: **Dr. Marianne Hirschberg**, Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention

#### **Arbeitsgruppe 2**

**Maßnahmen zur Barrierefreiheit auf gesetzlicher Grundlage:  
Zielvereinbarungen, Programme...**

- **Gespräche der Behindertenverbände mit der Deutschen Telekom**  
Karsten Warnke, Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf, BKB-Projekt „Internet-Dienstleister“  
Maud Pagel, Deutsche Telekom
- **Verhandlungen der Behindertenverbände mit der pro familia – Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung in Stuttgart**  
Britta Schade, Aktive Behinderte in Stuttgart und Umgebung – Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen Stuttgart, BKB-Projekt „Barrierefreie Beratungsstellen“
- **Verhandlungen der Behindertenverbände mit der Ostdeutschen Eisenbahn (ODEG)**  
Peter Braun, Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland (ABiD)

Moderation: **Claudia Tietz**, Sozialverband Deutschland, Vorstand des BKB

Arbeitsgruppe 2 wird per Live-Stream im Internet übertragen und ist anschließend unter [www.institut-fuer-menschenrechte.de](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de) abrufbar.



### **Arbeitsgruppe 3**

#### **Gesetzliche Regulierung der Barrierefreiheit: Behindertengleichstellungsgesetze...**

- **Barrierefreiheit in der Gesetzgebung des Landes Brandenburg**  
Jürgen Dusel, Beauftragter der Landesregierung für die Belange behinderter Menschen Brandenburgs
  - **Barrierefreiheit in der Gesetzgebung des Landes Sachsen-Anhalt**  
Adrian Maerevoet, Beauftragter der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen in Sachsen-Anhalt
  - **Ansatzpunkte für eine Reform der Landesgleichstellungsgesetze**  
Dr. Leander Palleit, Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention
- Moderation: **Elke Bitterhof**, Journalistin und Moderatorin

**15:00 – 15:30 Pause**

**15:30 – 17:00 Brauchen wir andere Gesetze, um Barrierefreiheit  
Wirklichkeit werden zu lassen?  
Podiumsdiskussion**

**Hans-Joachim Fuchtel**, Parlamentarischer Staatssekretär im  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und Mitglied des  
Deutschen Bundestages

**Matthias Thiel**, Vertreter des Zentralverbands Sanitär,  
Heizung, Klima

**Hannelore Loskill**, Vorstand des Bundeskompetenzzentrum  
Barrierefreiheit, Sprecherrat des Deutschen Behindertenrates

**Dr. Valentin Aichele**, Leiter der Monitoring-Stelle zur  
UN-Behindertenrechtskonvention

Moderation: **Elke Bitterhof**, Journalistin und Moderatorin

**17:00 Verabschiedung**



Deutschland auf dem Weg zur  
barrierefreien Gesellschaft?!

### **Veranstaltungsort:**

Kleist-Haus, Mauerstraße 53, 10117 Berlin



Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Vor dem Kleisthaus befinden sich vier kostenlose Behindertenparkplätze.

### **Anfahrt:**

U2 Mohrenstraße (liegt am nächsten, verfügt aber nicht über einen Aufzug)

U2 / U6 Stadtmitte, S-Bahn Brandenburger Tor

Weitere Informationen zur barrierefreien Anreise finden Sie unter  
[www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/monitoring-stelle/veranstaltungen/2011.html#c7948](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/monitoring-stelle/veranstaltungen/2011.html#c7948)

### **Verpflegung:**

Für Verpflegung während der Tagung wird gesorgt.

Es gibt kalte und warme Getränke, einen Mittagsimbiss (einschließlich vegetarischer Kost) sowie eine Kaffeepause mit Kuchen.

### **Live-Stream:**

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Veranstaltung (außer den Arbeitsgruppen 1 und 3) per Live-Stream im Internet übertragen wird und anschließend unter **[www.institut-fuer-menschenrechte](http://www.institut-fuer-menschenrechte)** abgerufen werden kann.

### **Weitere Informationen:**

Ute Sonnenberg

Deutsches Institut für Menschenrechte

– Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention –

Zimmerstraße 26/27

10969 Berlin

Tel.: 030 25 93 59 - 453

Fax: 030 25 93 59 - 459

E-Mail: [sonnenberg@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:sonnenberg@institut-fuer-menschenrechte.de)

Die Veranstaltung wird durch die Bundesrepublik Deutschland gefördert.